



Gott sei Dank – es ist Sommer !

Ein Spaziergang mit allen Sinnen zum CVJM - Plätzle ins Körschtal

Hallo liebe Kinder und liebe Erwachsene,

da wir uns wegen Corona gerade nicht zu unserer Mini-Kiki in der Kirche treffen können, wollen wir euch zu einem Spaziergang einladen, bei dem wir mit all unseren Sinnen den Sommer spüren und dabei entdecken können, wie schön Gott alles gemacht hat.

Und so funktioniert's:

Ihr könnt den Spaziergang machen, wann immer ihr Lust und Zeit habt. Vorher diese pdf Datei herunterladen und eventuell ausdrucken. Es wäre toll, wenn ihr für unterwegs eine Lupe oder ein Vergrößerungsglas und ein paar leckere Früchte zum Naschen dabei habt. Wenn es heiß ist, vielleicht noch ein Handtuch zum Füße abtrocknen. Der Spaziergang dauert mit allen Pausen eine knappe Stunde bis zum Plätzle und die einfache Strecke beträgt ca. 2 km.

Wir starten an der Kirche im Klosterhof und gehen durch das Schulgässle in Richtung Friedhof. Wenn ihr genau hinhört, könnt ihr vielleicht die Vögel im alten Pfarrgarten zwitschern hören.

Wir gehen am Friedhof rechts vorbei in Richtung Felder. Wenn ihr auf den Feldern seid, kann es sein, dass ihr die Sonne auf eurer Haut spürt, die Wärme oder auch den Wind oder sogar Regen. Wie fühlt es sich an?

Für das Wetter wollen wir uns bei Gott bedanken:

1. Du hast uns dei - ne Welt ge - schenkt: Den Him - mel, die
Er - de. Du hast uns dei - ne Welt ge - schenkt. Herr, wir dan - ken Dir.

Statt Himmel und Erde könnt ihr auch für die Sonne, den Wind oder den Regen danken...

Wir gehen weiter an der Nussbaumallee entlang und biegen an der nächsten Kreuzung rechts ab. Hier gibt es Wiesen mit bunten Blumen und vielen verschiedenen Gräsern. Wenn ihr eure Lupe oder euer Vergrößerungsglas dabei habt (es geht aber auch ohne), könnt ihr aus nächster Nähe beobachten, wie so eine Blüte oder ein Gras genau aussieht, vielleicht entdeckt ihr ja auch kleine Tiere, wie Käfer, Bienen oder Ameisen...

Du hast uns deine Welt geschenkt, die Blumen, die Käfer....

Bevor es ins Körschtal hinuntergeht, möchtet ihr euch vielleicht auf die schöne Bank am Wegrand setzen und euch bei einer Pause mit den mitgebrachten Früchten stärken.

Versucht mal, das Obst ganz, ganz langsam in eurem Mund zergehen zu lassen. Vielleicht mögt ihr dabei auch die Augen schließen, damit ihr euch ganz darauf konzentrieren könnt, wie sich der Geschmack in eurem Mund ausbreitet und wie sich die Frucht in eurem Mund anfühlt.

Du hast uns deine Welt geschenkt, die Früchte, die Beeren....

Nun geht der Fußweg in Richtung Körschtal (an der Kläranlage vorbei). Wenn ihr Lust habt, könnt ihr unterwegs das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist grün/blau/rot...“ spielen. Es ist ganz spannend, wie viele verschiedene Farben es in der Natur gibt.

An der Kläranlage biegen wir links in Richtung Denkendorf ab. Wenn ihr ganz genau hinschaut, könnt ihr nach ein paar Metern auf der linken Seite einen roten Rosenbusch entdecken. Hier könnt ihr vorsichtig riechen, wie gut die Rosen duften.

Danach geht es rechts über die Wiese zur Brücke an der Körsch.

Wenn ihr auf der Brücke steht, hört ihr wie das Wasser rauscht und gluckert. Es gibt hier auch ganz viele Vögel, denen ihr lauschen könnt.

Du hast uns deine Welt geschenkt, das Wasser, die Vögel....

Wenn ihr mögt, könnt ihr nun die Schuhe ausziehen und auf der Wiese ausprobieren, wie es sich anfühlt, barfuß übers Gras zu gehen oder wenn es heiß ist auch die Beine in das kühle Wasser zu hängen. (Achtung: Glasscherben auf dem Boden um die Feuerstelle !!)

Zum Abschluss könnt ihr nochmal das Lied singen:

1. Du hast uns dei - ne Welt ge - schenkt: Den Him - mel, die
Er - de. Du hast uns dei - ne Welt ge - schenkt. Herr, wir dan - ken Dir.

Vielleicht fällt euch auch noch was ein, für was ihr Gott noch danken wollt:

Danke lieber Gott, dass wir heute so viel gesehen, gehört, gerochen und geschmeckt haben. Wir danken dir, dass du den Sommer so toll gemacht hast, dass wir uns daran freuen können und du uns so eine schöne Welt geschenkt hast. Amen

Wir hoffen, euch hat der Spaziergang ganz viel Spaß gemacht, wünschen euch nun einen schönen Heimweg, einen ganz tollen Sommer und freuen uns sehr, bis wir uns alle wiedersehen zur Mini-Kinder-Kirche.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr von eurem Spaziergang ein schönes Bild malen und es im Pfarramt in den Briefkasten werfen (am besten Mini-Kinder-Kirche und euren Namen darauf schreiben), dann hängen wir die Bilder in der Kirche auf. Wir sind schon gespannt, was ihr alles auf dem Spaziergang entdeckt habt.

Impuls an die Erwachsenen:

Sommer, eine Zeit der Fülle und Schönheit der Natur. Gottes Schöpfung präsentiert sich in ihrer ganzen Pracht. Die Wiesen sind satt grün, Sträucher und Bäume wachsen, die Sonne scheint, Vögel lassen ihr Lied erklingen, die Bäche plätschern munter. Mit offenen Sinnen wahrnehmen, was Gott uns geschenkt hat. Dankbar sein, dass wir draußen sein, den Sommer spüren können. Dies kann uns helfen Energie zu tanken, wenn uns die Sorgen plagen und der Alltag mit Corona an den Nerven und an den Kräften zehrt.

Herr, wir dürfen diese schönen Sommertage in deiner Gegenwart genießen, schenke uns eine erholsame Zeit mit vielen Wohlfühlmomenten und lass uns gestärkt für die vielfältigen Anforderungen in unseren Alltag zurückkehren. Gott sei Dank - es ist Sommer –Amen

